

Sequentia Legenda - Timeless

EM • Berliner Schule

(60:36; CD, digital;
Eigenproduktion/Cyclical Dreams;
19.09.2025)

Diesmal übertrifft sich *Laurent Schieber* alias Sequentia Legenda selbst, was den Abstand zwischen zwei Alben betrifft. Nicht einmal ein halbes Jahr nach dem Album „A Ray Of Light“ liegt schon wieder ein neues Album vor. Fleißig, fleißig! An seiner

grundsätzlichen Vorgehensweise wird nicht gerüttelt, auch hier gilt wieder: alles selbst gemacht, alles im typischen Berliner Schule Stil, mit dem üblichen Instrumentarium (siehe unten) eingespielt, mit den typischen *Schulze* Inspirationen versehen.

An seine Vorliebe für drei Titel pro Album hat er sich auch wieder gehalten. Diesmal lautet das Muster 30-20-10, will sagen die Laufzeiten sind streng monoton fallend, aber eben ausschließlich aus Longtracks bestehend. Im Einzelnen: ‚Celestial Waves Of Light‘ (30:58), ‚Timeless Ethereal Light‘ (19:38) und ‚Love Feeds Love II‘ (9:58).

Der monströse Opener zeigt mustergültig, wie der Elektronikkünstler mittels vieler Repetitionen und sich immer nur leicht änderndem Verlauf die Tracks langsam aufbaut und mit den typischen Berline Schule Sequenzen versieht. Dabei schafft er es, den Hörer fast sogartig in seine Klanglandschaften reinzuziehen.



Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Aber auch „kurze“ Tracks funktionieren, wie das abschließende 'Love Feeds Love II' zeigt, das dem Schreiberling sogar insgesamt am besten gefällt. Wo Part II steht, gibt es in der Regel auch einen ersten Teil, und siehe da – das 2023er Album „Alcyone“ enthält als Abschlusstrack eben diesen Track – mit einer für den Elektronikmusiker geradezu lächerlichen Laufzeit von dreieinhalb Minütchen.

Schieber bleibt seinem Stil treu, wer also vorangegangene *Sequentia Legenda* Alben mag, wird sicherlich auch an diesem (wie letzte Zeit immer in 432Hz komponierten) Werk Gefallen finden können. Und auch diesmal gibt es einen Untertitel: „Vibrations Of The Heart“. Das Booklet enthält wieder Erläuterungen zu jedem einzelnen Track, das Art Work stammt auch vom Künstler. Im wahrsten Sinne ein Soloalbum. Die CD ist in Eigenregie entstanden, die digitale Version wird von Cyclical Dream angeboten.

Bewertung: 10/15 Punkten

Besetzung:

Laurent Schieber – Arturia Moog Modular / Arturia Minimoog / Arturia Jupiter 8 / Arturia Solina / ARP Odyssey by ElektroStudio / Steinberg Hypersonic / M-Tron Mellotron / Gravity-Vocalise by Heavyocity / Atomic Sequencing Tool / Korg PS-3300 Emulation from Full Bucket Music

Surftipps:

- Homepage
- bandcamp
- YouTube

Abbildungen: *Sequentia Legenda*